

Begleitangebote

Öffentliche Führungen

Sonntag | 16.10.2022 | 15 Uhr
Donnerstag | 03.11.2022 | 18 Uhr
Donnerstag | 08.12.2022 | 18 Uhr
Donnerstag | 12.01.2023 | 18 Uhr

Kuratoren-Führungen

Dr. Vera Klewitz und Dr. Daniel Burger-Völlmecke
Donnerstag | 13.10.2022 | 18 Uhr
Donnerstag | 17.11.2022 | 18 Uhr

1 h | Eintritt + 3 €
Um Anmeldung wird gebeten

Finissage

Sonntag | 29.01.2023 | 15 Uhr
Eintritt und Führung frei

Mitmach-Führungen für Schulen

1. bis 6. Klasse:
Führung Sonderausstellung
1 h | 40 €
Führung Sonderausstellung
mit Stadtrundgang
2 h | 80 €

7. bis 11. Klasse:

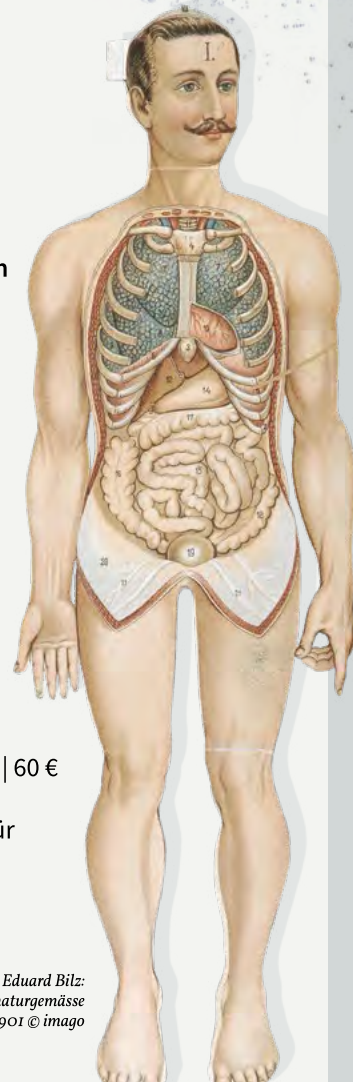
Führung Sonderausstellung
1 h | 40 €
Führung Sonderausstellung mit
Schwerpunkt Thema »Macht«
2 h | 80 €

Workshop 3. bis 6. Klasse:

»Wie duschten die Römer?« 1,5 h | 60 €

Nach Vereinbarung Führungen für
- **private Gruppen**
- **mit Blindenreportage**
1 h | 80 € + erm. Eintritt

Figürliche Darstellungen aus: Eduard Bilz:
Das neue Naturheilverfahren - Ratgeber für naturgemäße
Heilweise und Gesundheitspflege, 1901 © imago



Veranstaltungen und Vorträge

Dienstag | 27.09.2022 | 19 Uhr | Vortrag
»Wiesbadener Wasserstraße – Geschichten am Rhein« |
Erika Noack

Sonntag | 02.10.2022
Römertag – Familienfest auf dem Dern'schen Gelände

Dienstag | 04.10.2022 | 18 Uhr | Vortrag
»'Von Aquae Mattiacorum 6.000 Doppelschritte entfernt' –
Der römische Meilenstein von Mainz-Kastel aus dem Jahre
122 n. Chr.« | Dr. Daniel Burger-Völlmecke (Kulturinitiative
Wiesbaden)

Dienstag | 18.10.22 | 18.30 Uhr | Vortrag
»Von Aquae Mattiacorum bis zur Landeshauptstadt
Wiesbaden – Die öffentliche Wasserversorgung und die
Schmutzwasserentsorgung« | Peter Aun (Stadtteilhistoriker)

Dienstag | 08.11.2022 | 18.30 Uhr | Vortrag
»'Im gemeinen Bad allhier werden tags als nachts große
Sünde, Schandt und Üppigkeit verübet' – Wiesbadener
Badeleben in früheren Jahrhunderten« | Dr. Brigitte Streich

Dienstag | 15.11.2022 | 19 Uhr | Konzert
»Hydraulis« – Ein musikalischer Ausflug in die Spätantike |
Römische Wasserorgel und weitere antike Instrumente |
Justus Willberg & Team | Casino-Gesellschaft | 12 € | 9 €

Dienstag | 29.11.2022 | 18.30 Uhr | Vortrag
»Antike Medizin – Medicus curat – natura sanat«
(der Arzt kuriert – die Natur heilt) | Martin Moser

Dienstag | 06.12.2022 | 18 Uhr | Vortrag
»Wiesbaden 'à l'antique' – Die alten Quellen und das neue
Bad« | Dr. Vera Klewitz (Kulturinitiative Wiesbaden)

Dienstag | 24.01.2023 | 18.30 Uhr | Vortrag
»Roms Legionen in Wiesbaden – Badespaß und Dienst-
alltag« | Dr. Margot Klee

Der Eintritt zu den Vorträgen ist frei.
Wenn nicht anders angegeben, ist der Veranstaltungsort
der Marktkeller vom sam.



Römisches Glasfläschchen
für Salböle, 2.-3. Jh. n. Chr.

**Wellness
Handwerk
und Geselligkeit –
für die ganze Familie!**

RÖMERTAG
Sonntag, 02.10.2022, 10 bis 18 Uhr
auf dem Dern'schen Gelände und im sam

Thermenanlagen waren nicht nur Orte der Hygiene und
Heilung: Man konnte sich medizinisch behandeln lassen
und bereitete in entspannter Atmosphäre so manches
Geschäft vor. Sie waren Freizeiteinrichtung und Wellness-
tempel zugleich – im römischen Aquae Mattiacorum wie
heute! Im Umfeld der Thermen entstand ein blühendes
Leben mit Handwerkern, Kaufleuten und kulinarischen
Angeboten.

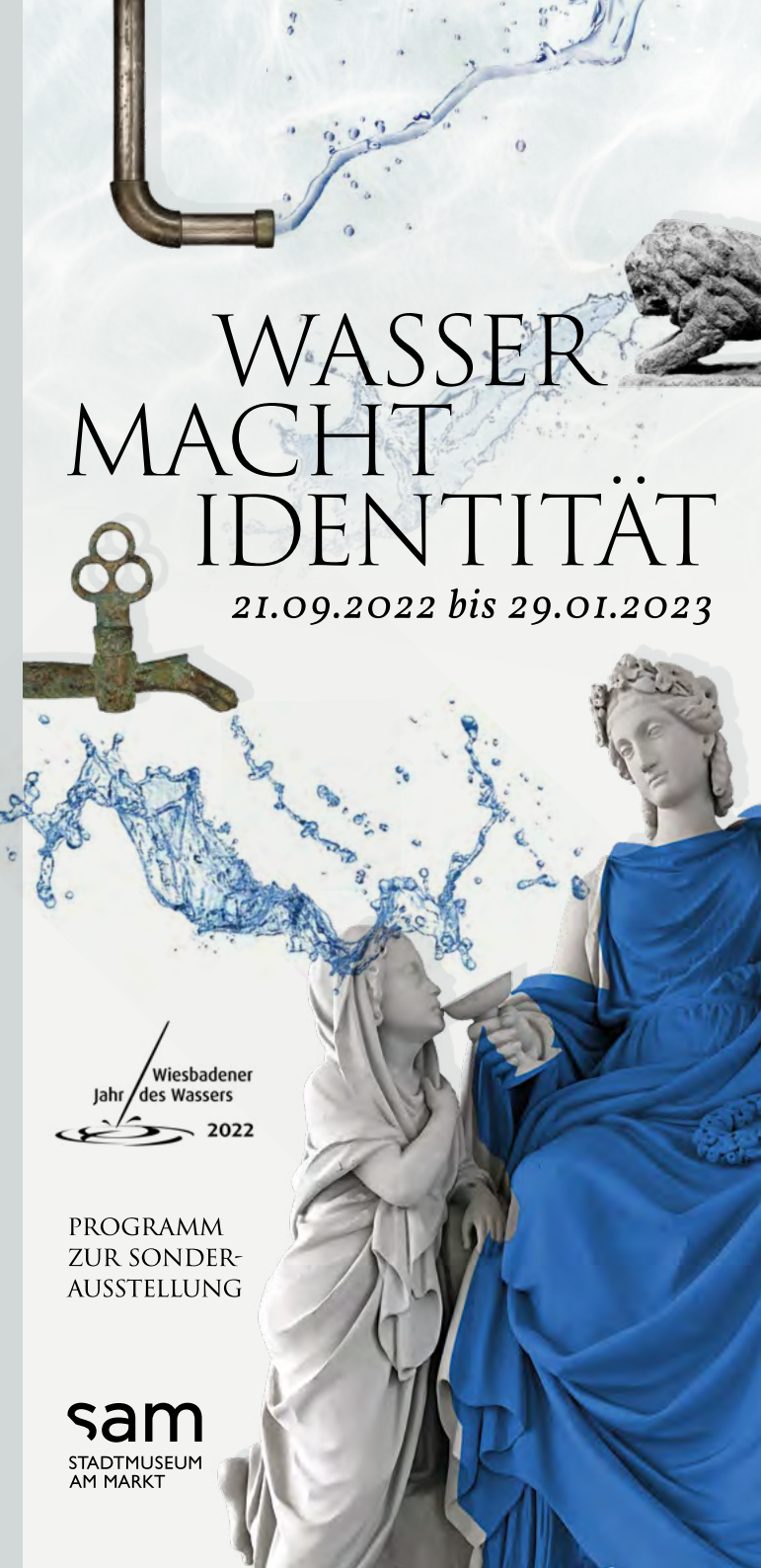
Kinder- und Familienprogramm

zum »Römertag« | 02.10.2022 | 10 bis 18 Uhr
auf dem Dern'schen Gelände und im sam

- Römische Hands on | Archäologischer Park Xanten
- Schminken, Kleiden und Frisieren | Ars Replika
- Antike Heilkunde und Badewesen | Familie Teske
- Römische Spiele | Diltheyschule Wiesbaden
- Tatort Antike: Glücksspiel – Falschspiel – Flüche |
Katja Kurth, Xanten
- Schreiben wie die Römer | Schola Romana
- Culina Romana – Köstlichkeiten der römischen Küche –
zum Probieren! | Familie Nitsche
- Römische Töpferkunst – Repliken und Vorführungen
- Herstellung römischer Öllampen | Bastilippo
- Badeschuhe für Thermen | Meister Knieriem
- Vorführung von Münzprägung | Markus Gruner
- Römische Musik auf der Hydraulis –
Römische Wasserorgel und andere antike Musik-
instrumente | Justus Willberg & Team

Römische Legionäre, Handwerker sowie Verkaufs-
stände mit Utensilien und Kostbarkeiten aus der
römischen Antike versprechen Spaß für die ganze
Familie.

Mitmachen
Schauen – Hören – Schmecken – Riechen
Erleben!



**WASSER
MACHT
IDENTITÄT**

21.09.2022 bis 29.01.2023

Wiesbadener
Jahr
des Wassers
2022

**PROGRAMM
ZUR SONDER-
AUSSTELLUNG**

sam
STADTMUSEUM
AM MARKT



Eröffnung

Dienstag | 20.09.2022
19 Uhr im sam –
Stadtmuseum am Markt

Aufsatz eines
Laubbrunnens mit
Löwenkopfspeier,
Wiesbaden, Adlerquelle,
2./3. Jh. n. Chr.

Grußworte

Gert-Uwe Mende
Oberbürgermeister der Stadt Wiesbaden

Dr. Julia Cloot
Stv. Geschäftsführerin Kulturfonds Frankfurt RheinMain

Sabine Philipp M.A.
Direktorin Stiftung Stadtmuseum Wiesbaden

Einführung in die Ausstellung

Dr. Daniel Burger-Völlmecke und Dr. Vera Klewitz
Kuratoren der Ausstellung

Enthüllung

Gemälde »Römisches Wiesbaden an
einem Herbstnachmittag um 120 n. Chr.« |
André Brauch, Leipzig

Sekt und Snacks

Wasser macht Musik!

Peter Autschbach | Gitarre & Samira Saygili |
Gesang und Geräusche

WASSER MACHT IDENTITÄT

21.09.2022 bis 29.01.2023

Durch die heißen Quellen war und ist Wasser für Wiesbaden
ein identitätsstiftendes Merkmal, das sich durch alle Epochen
der Stadtgeschichte zieht.

Zum *Wiesbadener Jahr des Wassers* zeigt das sam – Stadt-
museum am Markt eine Sonderausstellung, die sich den
bedeutendsten Zeiten für die Badekultur der Stadt widmet:
den römischen Anfängen der Wiesbadener Badetradition
sowie deren Wahrnehmung, Interpretation und Auswirkung
um 1900.

Die Nutzung der heißen Quellen wird hauptsäch-
lich mit dem 19. und frühen 20. Jahrhundert in Ver-
bindung gebracht, als Wiesbaden zur Weltkurstadt
aufstieg. Weniger bekannt ist die überregionale
Bedeutung der Heilthermen in römischer Zeit,
deren Ruf als Aquae Mattiacorum bis nach Rom
reichte. Mindestens drei Thermenanlagen
sorgten für Linderung körperlicher und
seelischer Leiden.

Wiesbadener
Stadtswappen und
-krone, ca. 1889

Römische Salbgefäße, die
für wohlriechende Öle zur
Körperhygiene genutzt wurden,
aus Wiesbaden, 1./2. Jh. n. Chr.

Römisches Arzt- und Toilettebesteck
mit Etui, aus dem Rhein bei Mainz,
2./3. Jh. n. Chr.

Römischer Wasserhahn
mit Griff in Form eines
Vogels und Auslauf als
Hundekopf, Mainz,
2./3. Jh. n. Chr.

Dosenspiegel mit eingprägter
Münze des Kaisers Nero auf
der Rückseite, Mainz-Kastel,
1. Jh. n. Chr.

... im römischen Wiesbaden

Drei Aspekte von Wasser in römischer Zeit mit Bezug auf
Wiesbaden werden dargestellt. Thematisiert werden die
Wasserversorgung antiker Städte und das Badevergnügen
in römischen Thermen. Eine besondere Rolle spielten
Quellen und Wasser auch im kultisch-religiösen Kontext.

Objekte wie Wasserleitungen, eine Wasserauslaufuhr, Well-
nessartikel sowie medizinische Instrumente beleuchten
das facettenreiche Spektrum des Themas Wasser in der
Antike. Mit der Nutzung der heißen Quellen in römischer
Zeit stieg Wiesbaden zu einer blühenden Kleinstadt auf,
die bis heute ununterbrochen besiedelt ist. Wiesbaden ist
somit die älteste Stadt Hessens und mit Aachen die erste
Bäderstadt Deutschlands!

Nach der Römerzeit kann eine umfangreiche Badekultur
für längere Zeit nicht mehr nachgewiesen werden. Erst
im 19. Jahrhundert entwickelte sich Wiesbaden durch das
aufstrebende Bürgertum wieder zu einem bedeutsamen
Kurort und investierte in den Bau von Kuranlagen. Dabei
besann es sich auf seine römische Tradition.

... in Wiesbaden um 1900

Das römische Erbe war im öffentlichen Bewusstsein der
sogenannten »Weltkurstadt« verankert und wurde im
städtischen Erscheinungsbild sichtbar: Während des Baus
des Palasthotels am Kranzplatz wurden 1903 in unmittelba-
rer Nähe der neuen Kochbrunnenanlage Reste von großen
römischen Thermen entdeckt. Die altbekannte heiße Quelle
nutzte das Hotel für seine Luxusbäder und sein Heizsystem.
Auch das erste »städtische Volksbad« Wiesbadens wurde
unmittelbar neben Resten einer römischen Badeanlage an
der »Adlerquelle« eröffnet: Das Kaiser-Friedrich-Bad.
Es wurde neben der römischen »Heidenmauer« und dem
als »Römertor« bezeichneten modernen Durchbruch 1913
errichtet. Wie die Werbung betonte, orientierten sich Bade-
ablauf und künstlerische Gestaltung an der Antike.

Das gesellige Treiben und die damals
modernen Behandlungsmethoden im
Kaiser-Friedrich-Bad zeigt ein zeitge-
nössischer Film. Wachsmodele ahmen
Krankheitsbilder nach. Technische
Neuerungen der Zeit um 1900 waren der
»Blaue Heinrich«, ein Spucknapf für
Tuberkulosekranke, und ein elektrisch
unterstütztes »Vier-Zellen-Bad«.

Die öffentlich geförderte Badekultur der Römerzeit und der
Zeit um 1900 waren Meilensteine für die heutige Medizin,
Wellness- und Gesellschaftskultur. Bis heute wirken sie fort
auf Leib und Seele und geselliges Miteinander.

»Elektrische Behandlung (Vierzellenbad)«,
Illustration aus: Eduard Bilz: Das neue
Naturheilverfahren - Ratgeber für natur-
gemäße Heilweise und Gesundheits-
pflege, 1901 © imago



»Blaue Heinrich«,
um 1900, Medizinhistorisches
Museum Ingolstadt

sam STADTMUSEUM
AM MARKT

Marktplatz
65183 Wiesbaden



Ihr Besuch im Museum

Kontakt | Information | Anmeldung

0611 – 44 75 00 60
info@stadtmuseum-wiesbaden.de
www.stadtmuseum-wiesbaden.de

Bitte beachten Sie auch die aktuellen Hinweise zu Corona.

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag 11–17 Uhr
Donnerstag 11–20 Uhr

Eintritt

6 € | 4 €*

* Ermäßigung für Studierende, Auszubildende, Frei-
willigendienstleistende, Schwerbehinderte, Arbeitslose,
Besitzende der Wiesbaden TouristCard, der Ehrenamts-
card oder der Kurkarte sowie Fahrkarten der THERMINE.

Kinder und Jugendliche bis einschließlich 18 Jahren
haben freien Eintritt!

Wir danken unseren Förderern und Sponsoren:

KULTURFONDS
Frankfurt RheinMain

Stiftung Flughafen Frankfurt/Main
für die Region



Naspa
Nassauische Sparkasse

FÖRDERVEREIN
STADTMUSEUM
WIESBADEN

H. und L. Schuldt Stiftung
Wiesbaden - meine Stadt

Grafik: POINT.Architektur, Darmstadt | Fotos der Exponate: Patrick Bäuml, Wiesbaden